



## Ehrgeiz zeigt sich in vielen Einzelstunden

**Tischtennis** Fünftägiger Lehrgang in Freudenstadt wieder praktisch ausgebucht

(asa). Draußen präsentierte sich Freudenstadt in den letzten Tagen oft von seiner unfreundlichsten Seite, ganz zum Leidwesen der angereisten Touristen. In der Stadionshalle war das Wetter dagegen beim bereits zum achten Mal ausgetragenen, fünftägigen Tischtennis-Lehrgang für die 70 Teilnehmer absolut kein Thema.

Frühstück um 7.45 Uhr, Mittagessen um 13 Uhr und Abendessen um 19 Uhr. Nur zu diesen drei Terminen legten über Tag die Großteilnehmer wieder in den Räumen der Fußballschule von Harald Schumacher untergebrachten Tischtennis-Spieler im Alter zwischen acht und 63 Jahren die Schläger einmal kurz aus der Hand. «Ich bin hier, weil bei mir im Verein kein angeleitetes Training angeboten wird», so Dominik Hug aus Titzsee-Neustadt zu den Gründen seiner Teilnahme. Der für den TTC Bondorf antretende Südschwarzwälder ist einer der Spieler, die zu allen bisher in Freudenstadt vom Tischtennis-Institut von Thomas Dick angebotenen Lehrgängen teilgenommen haben und lobt wie auch der einzige aus den Niederlanden angereiste Teilnehmer die Qualität der Übungseinheiten und auch der Spieler, deren Niveau von der Oberliga bis zur Kreisklasse umfasst.

«Das hier in Freudenstadt ist eine gute Vorbereitung auf die kommende zweite Runde, und Freunde vom letzten Jahr habe ich auch wieder getroffen», so Tom Thyssen aus Venray. Mit 180 Mitgliedern gehö-

ren die dortigen Red Stars zu den größeren Tischtennisclubs, «denn diese Sportart ist in unserem Land leider nicht so populär; da interessiert man sich eher für Fußball, Hockey oder jetzt im Winter Eisschnelllauf». Dabei stellen Teilnehmer aus dem Land der Tulpen und Wohnwagen bei den Sommerlehrgängen seines Instituts am Schluchsee immer eines der größten Kontingente, betont Thomas Dick.

In Freudenstadt haben diese Rolle mittlerweile Spieler aus der Schweiz übernommen. Nicht weniger als 33 Eidgenossen, darunter wieder zwei Rollstuhlfahrer, sind au-

gerichtet, darunter bereits zum sechsten Mal mit Jean-Pierre Lenders ein promovierter Chemiker aus Basel. «Hier lerne ich immer etwas Neues hinzu, deshalb melde ich mich immer schon im April wieder für den neuen Lehrgang in Freudenstadt an», erklärt der gebürtige Belgier, der in gleich zwei Mannschaften in der normalen Punkte- und einer Betriebsportrunde antritt, «ein perfekter Ausgleich für meinen Beruf».

Durch ihre vielfachen Teilnahmen und die hohe sportliche Motivation gehört Lenders zu den typischen Teilnehmern in Freudenstadt,

meint Thomas Dick: «Zwei Drittel gehören zu den Mehrfachteilnehmern; ein Drittel ist diesmal neu.» Und alle sind über die fünf Tage mit viel Engagement dabei, was auch die hohe Zahl von Einzelstunden unterstreicht. «Im letzten Jahr sind noch 29 gebucht worden, diesmal waren es 43», so Dick. So können auch die weiteren Trainer Jonathan Brugger, Roman Plece und Thomas Reum sowie Mentalcoach Doris Simon und Physiotherapeutin Dörte Maßmann über Beschäftigung wahrlich nicht klagen.

Einen Wermutstropfen findet Thomas Dick trotz aller positiven Bilanz dennoch: «Die Beteiligung von Spielerinnen und Spielern aus der Region lässt weiter sehr zu wünschen übrig. Obwohl wir eine zwölfseitige Hochglanz-Ausschreibung an alle Vereine geschickt haben, sind nur je ein Spieler aus Nagold und Bad Peterstal dabei.» Deshalb plant er diesen Werbungsweg wieder einzustellen und verstärkt auf soziale Medien zu setzen. Dann könne er vielleicht seinem bereits jetzt für den zehnten Lehrgang in Freudenstadt im Jahr 2014 formulierten Ziel näher kommen: «Ich würde mir wünschen, dass wir dann in der Stadionshalle 140 Teilnehmer begrüßen können.»

Diesem Wunsch schloss sich auch Freudenstadts Tourismus-Direktor Michael Kruse an, der sich bei seiner Stippvisite wieder über den Erfolg des Lehrgangs und die damit verbundene Werbung für die Stadt freute.



Konzentriert mit dem Trainerteam gearbeitet wurde zwischen den Jahren in der Stadionshalle Freudenstadt. Foto: Schwark



TTC Haßbergen e.V. von 1958, Am Ziegenberg 4 B, 31626 Haßbergen

An die zuständige TT-Abteilung

12. Juli 2012

### **Tischtennis-Trainings-Stützpunkt des Tischtennis-Institutes Thomas Dick in Haßbergen**

Der TTC Haßbergen ist derzeit Kooperationspartner des Tischtennis-Institutes Thomas Dick für einen Tischtennis-Trainings-Stützpunkt (für alle Spiel- und Altersklassen) des TTITD im Kreis Nienburg (Tischtennis-Verband Niedersachsen). Der Erstkontakt zwischen beiden Kooperationspartnern fand im Februar 2011 beim TTC Haßbergen e.V. statt. Hintergrund war, dass wir als Verein einen qualifizierten Trainer suchten, der hauptsächlich unserem Nachwuchs grundlegende Praktiken vermitteln sollte. Hr. Dick präsentierte als Alternative hierzu auch sein Konzept eines wöchentlich regelmäßigen Trainings-Stützpunktes mit jeweils 2 Zeitstunden für unterschiedliche Altersgruppen (U13, U 18, Erwachsene).

Unsere erwachsenen Interessenten waren zu Anfang schon ein wenig skeptisch, da das Stützpunktkonzept auf Einzelverträgen mit dem jeweiligen Teilnehmer basiert, was so bislang in der Vereinskultur in Deutschland noch nicht bekannt und noch nicht gelebt wurde und wird. Im Mai 2011 folgten deshalb zunächst in puncto Vertrauensbildung und basisdemokratische Grundsatzentscheidung 4 Schnuppertermine, die Hr. Dick selbst leitete und an denen er einen Einblick in sein breit gefächertes Repertoire an Trainingspraxis gab. Nach diesem Schnuppermonat entschieden sich nahezu 70 % derer, ab September 2011 am Stützpunkttraining teilzunehmen. Es kamen entsprechend neue TT-Spieler(innen) auch aus anderen Vereinen hinzu, die durch Zuschauen oder Mundpropaganda davon hörten, so dass das Training in 3 Gruppen (U13, U18 und Erwachsene) mit jeweils 12 Personen ausgebucht war. Auch heute, also 1 Jahr später, haben die Teilnehmer von sich aus den Stützpunkt um ein weiteres halbes Jahr bis Ende 2012 verlängert.

Das Tischtennis-Institut Thomas Dick vermittelt als professioneller Dienstleister kompaktes Wissen in allen Bereichen des Tischtennis-Sports. Die mental strategischen Aspekte des Wettkampfsports werden mit gleicher Intensität besprochen und durch Übungen ergänzt wie die

essentiellen Bereiche Aufwärmarbeit, Schlagarten, Aufschlagtechniken und Konditionstraining. Hr. Dick - als von Beginn an zuständiger und verantwortlicher Trainer für den Trainings-Stützpunkt Hassbergen - beweist hierbei das nötige Verständnis und Geschick, unterschiedlich starke Trainingspartner zu kombinieren und trotzdem individuell auf Stärken und Schwächen des Einzelnen einzugehen. Es wurden Videos zwecks Eigen-Analyse erstellt und mit dem Einzelnen besprochen. Mit Hilfe von Fragebögen wurden verschiedene im Wettkampf auftretende Stresssituationen abgefragt, ausgewertet und besprochen. Nach 3 Monaten der regelmäßigen Teilnahme wurden individuelle Trainingspläne erstellt, um selbst, auch abseits des Stützpunkttrainings, die Möglichkeit zu haben, an erkannten Schwächen zu arbeiten.

Das Tischtennis-Institut Thomas Dick lehrt den Tischtennissport mit seinen vielen Facetten und in einer Ausgewogenheit, die keinen Bereich zu kurz kommen lässt. Wichtig war uns als Verein, ein qualitativ hochwertiges Training den Möglichkeiten des Einzelnen entsprechend anbieten zu können. Nebenbei sind alle unsere Nachwuchs-Trainer als Teilnehmer dabei, um sich Tricks & Kniffe „abzugucken“ und in die eigene Trainingsarbeit einfließen zu lassen. Obwohl sich das Tischtennis-Institut Thomas Dick mit seinem Sitz in Schleswig-Holstein rund 250 km von Haßbergen entfernt befindet und Hr. Dick (fast) ausschließlich per Bus & Bahn unterwegs ist, kam es bislang zu keinerlei Verspätung oder Unzuverlässigkeit. Es gab bislang 2 krankheitsbedingte Trainingsabsagen, die jedoch so rechtzeitig kommuniziert wurden, dass keinem Teilnehmer unnötiger Aufwand oder Weg entstanden sind. Die ausgefallenen Einheiten wurden entsprechend nachgeholt. Vielmehr war Hr. Dick flexibel in der eigenen Organisation, auf spezielle Wünsche des Vereins oder auch spontane Absagen einzelner Teilnehmer zu reagieren.

Neben dem Trainings-Stützpunkt hat das Tischtennis-Institut Thomas Dick in Haßbergen Wochenendlehrgänge zu speziellen Themen durchgeführt. Ende August diesen Jahres sind zwei weitere Lehrgänge „Saisonvorbereitung 2012 / 2013“ geplant. Auf Wunsch bietet das TTITD auch Impuls-Referate, Seminare, Kleingruppentrainings, Tischtennis als Gesundheitssport, Beratungen oder Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung an.

Mit sportlichen Grüßen

1. Vorsitzender TTC Haßbergen e.V. und  
Teilnehmer des Trainings-Stützpunktes



**Herzlich Willkommen beim sympathischen Tischtennis-Club !**

TTC Haßbergen e.V. von 1958  
Zur Mehrzweckhalle 1  
31626 Haßbergen

Postanschrift:  
Am Ziegenberg 4 B, 31626 Haßbergen

Bankverbindung:  
Kto. Nr. 800 754 300  
BLZ 256 900 09  
Volksbank eG Nienburg

[www.ttc-hassbergen.de](http://www.ttc-hassbergen.de)

1. Vorsitzender: Andreas Bergmann  
2. Vorsitzende: Birgit Stein  
Kassenwart: Marc Dunker

Vereinsregister Nr. 438  
Amtsgericht Walsrode

Braucht Euer Verein Nachwuchs? Kein Problem ...

## Tischtennis-Spaß-Demo



**Die** Anwerbeaktion für Kinder im Grundschulalter ... „geht durch den Bauch“ ... und erzeugt Begeisterung!



„Coole Sache:  
30 Minuten  
Spaß +  
Kennenlernen  
toller Tricks!“

Weiterführende Infos zu Buchungsmöglichkeiten und Organisation beim

**Veranstalter:**  
**Tischtennis-Institut**  
Thomas Dick, D-24363 Holtsee  
info@tischtennisinstitut.eu  
www.tischtennisinstitut.eu

Badische Zeitung

11. Dezember 2012

### "Profis" machen Kindern Lust auf Tischtennis Rund 300 Grundschüler lassen sich von Spaß-Demo begeistern.



Mit funkelnden Augen verfolgten die Grundschüler in Weizen die Spaß-Demonstration des Tischtennis-Instituts auf Einladung der Tischtennisfreunde Stühlingen.  
Foto: Dietmar Noeske

STÜHLINGEN. Auf lustige Art weckten zwei Spieler des Tischtennis-Instituts Thomas Dick auf Einladung der Tischtennisfreunde (TTF) Stühlingen mit ihrer "Spaß-Demo" bei rund 300 Grundschulern aus Weizen, Stühlingen und Eggingen Lust auf den Tischtennis-Sport.

Informativ und anschaulich präsentierten die beiden Fachmänner des schnellen Ballsports Grundlagen und Hintergründe für Einsteiger, aber auch Kniffe für Fortgeschrittene. Spaß und Gaudi kamen bei den rund 30-minütigen Vorführungen nicht zu kurz, die an einem Morgen nacheinander an den drei Grundschulen abgehalten wurden.

Die TTF Stühlingen beschränken mit diesem kostenpflichtigen Engagement des bekannten Dienstleisters im Tischtennisport Neuland in ihrer Mitglieder- und Nachwuchswerbung. Alle an der Spaß-Demo als Zuschauer teilnehmenden Schülerin und Schüler erhielten am Ende der teilweise unglaublichen Vorführungen einen Schnupperpass für das Tischtennis-Training der TTF immer mittwochs von 17 bis 18.30

YOU TUBE – VIDEO im Internet unter der Adresse:

<http://www.youtube.com/watch?v=ohK5f3R39Go>

**Von:** Sascha Philippi [saschaphilippi@gmx.de]  
**Gesendet:** Freitag, 19. November 2009 10:16  
**An:** info@tischtennisinstitut.eu  
**Betreff:** Schnupperdemo in Brunsbüttel (Bilder)

Hallo Thomas,

Martin sagte mir, dass Du gerne ein paar Bilder von der Spaßdemo hättest. Leider hat es etwas länger gedauert, bis ich sie bekommen habe. Ich habe einfach ein paar Bilder herausgesucht, vielleicht kannst Du davon eines gebrauchen.

Die Aktion war übrigens ein Volltreffer und ist nur weiterzuempfehlen (habe ich übrigens schon gemacht). Beim ersten Training kamen 31 Kinder, letzte Woche waren es bereits 41 Kinder. Insgesamt haben bis jetzt 49 neue Kinder den Weg zu uns gefunden. Ich würde sagen, das Ziel ist erreicht, es sind wieder neue Kinder da und wir sind alle hochmotiviert sie fürs Tischtennis zu begeistern, es macht wieder riesigen Spaß!

Vielen Dank noch einmal!

Gruß Sascha  
TSV Brunsbüttel

## Fünf Eifrige auf Amrum

veröffentlicht von Bernd am 24.08.2009; *Ein Bericht von Alexandra*

TT-Lehrgang auf Amrum vom 15. - 21. August 2009 beim Tischtennis-Institut Thomas Dick (Holtsee)



1 Woche Tischtennis-Training auf Amrum liegt hinter uns. Jeden Tag 4 - 4,5 Stunden intensiven Trainings. Mit von der Partie: Judith, Florian, Holger, Bernd und Alex. Ein kurzes Resümée: Es war hart, sehr hart. Die ersten 3 Tagen waren wir quasi noch unter uns ATVer, bevor ab dem 4. Tag die Fraktion vom SV Hohenfurch (Bayern) zu uns stieß.

Lothar Oswald, ein erfahrener Trainer mit Verbands- und Bundesliga-Erfahrung machte uns an den ersten 3 Tagen Feuer unter dem Hintern und brachte uns so verrückte Dinge wie Rückhand-Topspin, gefährliche Schnitt-Angaben und die nötige Beinarbeit bei. Lothar war großartig und ließ uns neben seiner praktischen Kenntnisse auch an seinem theoretischen Wissen teilhaben, das uns viele Einblicke in den Tischtennis-Zirkus gewährte und eine willkommene Abwechslung zum knochenharten Training bot. An dieser Stelle noch mal Danke dafür - das war nicht nur lehrreich und anstrengend, sondern hat auch Spaß gemacht.

Am zweiten Tag erreichte uns die Nachricht, dass Thomas Dick, der die zweite Hälfte des Lehrgangs übernehmen sollte, aus gesundheitlichen Gründen leider kein Training geben konnte. Stattdessen sollte ein Schwede einspringen. Die Vorfreude und Phantasie von Judith und mir sollte jedoch einen kleinen Dämpfer erfahren, da auch der Schwede krankheitsbedingt absagen musste (schaaade). Doch Thomas Dick, ganz professionell, organisierte auch hier schnell Ersatz: Malte Windisch aus Hamburg sprang ein und hatte ab Tag 4 die ehrenvolle Aufgabe die Hamburger mit den Bayern aus Hohenfurch zu einer harmonischen Trainingsgemeinschaft zusammenzuführen. Ein schwieriges Unterfangen, da die pubertätsgebeutelten Hohenfurchener sich kaum bändigen ließen und die Sprachbarriere des Weißwursttäquators nur schwer zu überwinden war. So kämpften wir jeder für sich, gegeneinander und mit dem inneren Schweinehund, da mit jedem Tag die Kondition und Motivation schwächer wurden und immer mehr körperliche Gebrechen hinzukamen (ich sach nur "Fuß"! ). Aber es hat sich gelohnt. Selten habe ich mich so gut vorbereitet gefühlt für die neuen Saison und selten in einem Urlaub so gut erholt. Amrum ist eine tolle Insel - gesundes Klima, geiler Strand und weit genug weg vom Alltag.... Auch das Rahmenprogramm stimmte: Sonne, Dünen, Unterkunft, WM, Grill-Sessions, Pflaumenschnaps, "Blut, Schweiß und Tränen"...und, ganz klar, ein professioneller Lehrgang. Danke Thomas D....

## Moderne Beinarbeit

### Trainingsweekend mit Thomas Dick

Wer kennt das nicht – der Spielstand lautet: 10:8 - jetzt ein präziser Vorhand Topspin - aber im entscheidenden Moment trifft der Schläger den Ball nicht optimal und er Punkt ist weg.stellungsfehler! Und genau da versuchte Thomas Dick, Trainer vom TT Institut Papenburg, anzusetzen.

Mit Powerpoint Präsentationen und Kurzvideos zeigte Thomas, was beim Spiel „Match“ entscheidend ist.

Zuerst der Kopf, dann die Beine und erst zuletzt der Schlag. So sein Rezept zum erfolgreichen Tischtennispiel.

Das Trainingsweekend (28.2.09-01.03.09) stand ganz im Zeichen der Beinarbeit. Die schwierigste und anspruchsvollste Disziplin. Gleich zu Beginn machte Thomas uns klar, dass dies kein Erholungsweekend werde und daran zweifelte am Sonntagnachmittag keiner mehr.



Die 4 Trainingseinheiten à jeweils 2.5 Stunden teilten sich auf in

- Grundlagen moderner Beinarbeit
- Beinarbeitstechniken
- Beinarbeits-Training (Teil 1 + 2).

Die 12 Teilnehmer (jung und jung gebliebene) waren hoch motiviert und zeigten vollen Einsatz. Erstaunlich, was für originelle Übungen Thomas immer wieder einspielte, so dass trotz Schweißperlen die Freude am anspruchsvollen Training nie verloren ging.

Die positive Resonanz der Teilnehmer lässt hoffen, dass in der kommenden TT Saison ein weiterer Lehrgang in Hünenberg stattfinden wird. Die Themen-Schwerpunkte könnten dann sein:

Aufschlag / Rückschlag-Training  
Moderne VH / RH-Topspin-Techniken  
„Technik-Crash-Kurs“

Andy

### **Eine Vision wird Wirklichkeit**

Im Jahr 2001/2002 hatten wir gerade mit Mühe und Not eine Herrenmannschaft zusammen bekommen, sind aber dann mit Hilfe von den jungen Spielern aufgestiegen. Zu Beginn der Saison 2002/2003 hatten wir eine Herren- eine Jugend- und eine Schülermannschaft. Die beste Platzierung eines Jugendlichen war der 5. Platz bei einer Bezirksmeisterschaft.

Aber wir wollten mehr. Eine erste Vision und Zielvorstellung diskutierte der damalige Jugendleiter Manfred Weiser mit dem Leiter einer Tischtennis-Schule Thomas Dick.

Die Zielvorstellung war bis 2007 mit der 1. Mannschaft in die Landesliga oder Verbandsliga aufzusteigen, 3 Herrenmannschaften, 1 Damenmannschaft, 2 Jugendmannschaften, 2 Schülermannschaften, 1 Mädchenmannschaft, 2 Schülerinnenmannschaften.

Zusätzlich sollten die Kinder und Jugendlichen in den Südbadischen Ranglisten vertreten sein.

Solche Zielvorstellungen waren im Jahre 2002 völlige Utopie und mancher tat dies als absurde Spinnerei ab. Es gab kaum jemand der im Jahre 2002 daran geglaubt hatte. Ja, wie auch, wie sollte dies umgesetzt werden?



Trainingslehrgang September 2002: Erste Visionen und Zielvorstellungen werden in den Pausen des Lehrganges diskutiert.

In den folgenden Monaten wurde viel diskutiert und Schritte festgelegt, wie die Vision umgesetzt werden kann. Es wurde aber nicht nur diskutiert, sondern auch die ersten Schritte zu einem professionellen Training getan. Zeitweise wurden Profitrainer engagiert und viele Trainingslehrgänge besucht. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten.

### **Das erste Konzept entsteht und viele Erfolge**

Im Jahr 2002 wurde zum ersten Mal ein Tischtennispieler des TV Jestetten Südbadischer Meister; und zwar nicht nur einer, sondern gleich zwei!

Der mit 10 Jahren fastjüngste Spieler Alexander Massold bei den Schülern-C und der fast älteste Spieler Spieler Anno Seitz, damals 63 Jahre alt bei den Senioren IV wurden jeweils Südbadische Meister im Doppel und zweiter im Einzel.

Für Anno Seitz war es der größte aber leider auch der letzte Erfolg seiner Tischtennislaufbahn; einige Wochen später erlitt er einen Schlaganfall und ist seither an den Rollstuhl gefesselt. Bei der südbadischen Endrangliste 2002 belegte Alexander Massold den 4. Platz bei den Schülern-C und Artur Gillich den 11. Platz bei den Schülern-B. Dies war das erste Mal, das überhaupt ein Spieler des TV Jestetten an einer südbadischen Rangliste teilgenommen hat.



[Home](#) [Vereinsinfo](#) [Chronik](#) [Mannschaften](#) [Training](#) [Bilder](#) [Sponsoren](#) [Anfahrt](#) [Kontakt](#)

### **Stabilisierung und weiterer Aufstieg**

Bis zum Ende der Saison 2004/2005 hatten wir zwar immer noch einige Trainerwechsel, aber in der wichtigen Zeit zwischen Oktober und April leitete regelmäßig der Trainer Thomas Dick das Training. Durch das regelmäßige, kontinuierliche professionelle Training wurden die Schüler und Jugendlichen immer besser.

Die erste Herrenmannschaft gewann nach hartem Kampf die Meisterschaft und stieg in die Bezirksliga auf. So hoch hatte der TV Jestetten noch nie gespielt.

Die erste Herrenmannschaft ist seither immer zum großen Teil eine Mannschaft aus sehr jungen Spielern und Jugendspielern.

Die zweite Mannschaft, bestehend aus der alten Garde steigt mühelos in die B-Klasse auf. Die erste Jugendmannschaft, die gegenüber dem Vorjahr mit völlig neuen Spielern angetreten ist, erreichte in der Landesliga den 2. Platz.

Alexander Massold belegte bei der Südbadischen Rangliste den ersten Platz. Dies war das erste Mal, dass ein Spieler den ersten Platz in einer Verbandsrangliste belegte.

Mit Philipp Tritt und Alexander Massold konnten sich gleich zwei Spieler für die Baden-Württembergische Rangliste qualifizieren, zwei Jahre wäre dies noch völlig undenkbar gewesen. Die Teilnahme an der Baden-Württembergischen Rangliste ging zudem noch über die gesetzten Ziele aus dem Jahr 2002 hinaus.

## **| Tischtennis**



**Abteilungsleiter:** Manfred Weiser

**Trainingszeiten und weitere Informationen:** [siehe Tischtennis-Hompage](#)

### **Unser Trainingskonzept**

Bei der **Tischtennisabteilung des TV Jestetten** bieten wir für alle ein passendes Training an. Sowohl Kinder und Erwachsene, die vor allem Spass und Freizeitmässig Tischtennis spielen möchten, als auch Kindern, die Ihr Talent weiterentwickeln wollen und leistungsorientiert sind, bieten wir ein passendes Training.

Um den unterschiedlichen Interessen und Leistungsniveaus gerecht zu werden stehen beim TV Jestetten entsprechende Trainingsgruppen zur Verfügung. Der TV Jestetten hat mit Unterstützung des Tischtennis-Institut Schwarzwald deshalb ein System geschaffen, dass es allen Kindern und Jugendlichen - gleich auf welchem Niveau ermöglicht, diese faszinierende Sportart zu betreiben. In den sog. "Basisgruppen" und "Fördergruppen" entstehen jeweils keine Unter- und keine Überforderungen. Die Trainer wissen, dass Kinder und Jugendliche heute im Vergleich zu früher viel mehr unterschiedliche Sportarten ausprobieren, mehr Abwechslung suchen, sich weniger an den Verein gebunden fühlen und teilweise auch Mühe haben, auch in der Freizeit in "lernfördernden engen Strukturen" geführt zu werden. Das Nachwuchs-Konzept des TV Jestetten wird diesem Wissen gerecht. Durch ein kontinuierliches Training wird das Potential bei allen Kindern voll ausgeschöpft.

Um ein systematisches regelmässiges Training zu gewährleisten haben wir seit Anfang 2004 einen professionellen Tischtennistrainer beim TV Jestetten angestellt. Seit Dezember 2005 stehen uns zwei professionelle Trainer zur Verfügung. Zusätzlich bieten wir Intensiv-Lehrgänge mit professionellen Trainern in Jestetten an, welche auch Interessierten anderer Vereine offen stehen.